

## FIRMENPROFIL UND PORTFOLIO



## 1910

Gründung der Firma DICKOW in Gablonz (Eintragung ins Handelsregister)

## 1920

Nach dem 1. Weltkrieg Verlagerung des Unternehmens aus der CSSR nach Görlitz

## 1930

Firmengründer Karl Dickow stirbt. Seine drei Söhne, Carl, Walter und Wilhelm, übernehmen die Leitung des Unternehmens mit mittlerweile 50 Mitarbeitenden.



Carl Dickow

## 1946

Carl Dickow beginnt mit einigen Mitarbeitern aus Görlitz und in den Westen geretteten Maschinen den Neuaufbau der Firma. Er verstirbt noch im November des Jahres.

## 1945

Nach dem 2. Weltkrieg wird die Firma enteignet, nur ein kleiner Teil der Maschinen und Anlagen konnte durch vorherige Auslagerung gerettet werden.

## 1948

Wilhelm Dickow erwirbt nach der Währungsreform das Firmengelände an der Siemensstraße und baut die Pumpenproduktion aus

## ab 1910

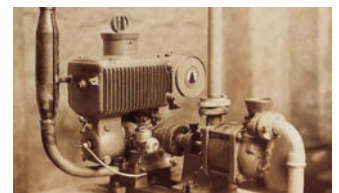
Heizungsanlagen und Wasserleitungen

## ab ca. 1925

automatisierte, patentierte Viehtränkebecken und selbstansaugende, patentierte Kreiselpumpen

## ab 1946

Nach Verlagerung musste das Portfolio komplett neu aufgebaut werden



## ab ca. 1930

Umfangreiche Erweiterung der Produktpalette:

- Spiralgehäusepumpen
- mehrstufige horizontale Gliederpumpen
- Metallfaltenbalg - Gleitringdichtungen





### 1959

Nach dem Tod ihres Mannes übernimmt Anneliese Dickow die Geschäftsführung. Unterstützt durch den Prokuristen und den Betriebsleiter gelingt der Aufschwung.

### 1968

Ulrich Dickow übernimmt die Geschäftsführung, Andreas Dickow ist verantwortlich für die Fertigung, Harry Schommer verantwortet Forschung, Entwicklung und Vertrieb

### 1994

erstmalige Zertifizierung nach ISO 9001.

### 2003

Nach dem Ableben von Ulrich Dickow und Andreas Dickow übernimmt Michaela Dickow die Geschäftsführung

### 2014

Neubau einer Halle mit Hochregallager zur Vergrößerung von Produktion und Montage

### 2017

Rechtsformänderung zur GmbH & Co. KG mit Geschäftsführer Diplom-Kaufmann Jörg Bornemann

### 2021

Überführung des Unternehmens in die Astrid-Dickow-Stiftung.



Wolfgang Schmitz und Alexander Hammer

### 2025

Dr.-Ing. Wolfgang Schmitz und Alexander Hammer übernehmen gemeinsam die Geschäftsführung

### ab 1968

Einführung Chemienormpumpen

### ab 1981

Prozesspumpen nach API 610

### 1983

erste Chemienorm- und Seitenkanalpumpen mit Magnetkupplung

### ab 1985

vollumfängliche Einführung Magnetkupplungen für alle Pumpentypen

### 1996

Patent für „mag-safe“

### ab 2000

Prozesspumpen nach API 685

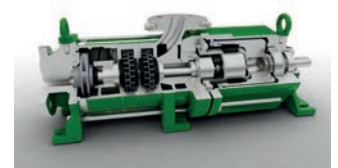
### ab 2004

Prozesspumpen nach API 610 mit GRD nach API 682



### 2015

Markteinführung „shell-safe“ und „double-safe“

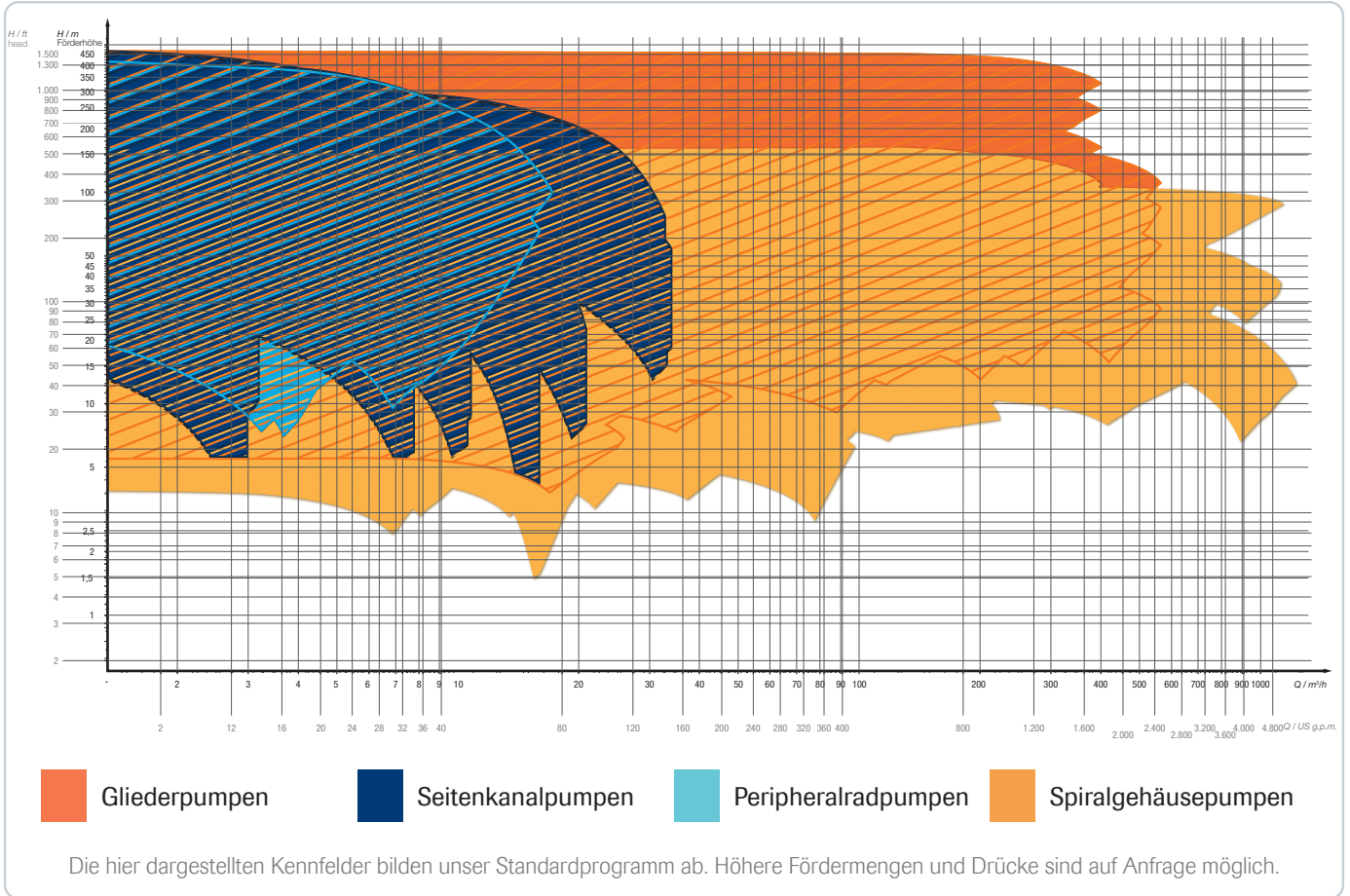


### 2024

Markteinführung Peripheralradpumpe "TPM"



# KENNFELDÜBERSICHT



Nahezu das gesamte Portfolio wird mit Magnetkupplung oder als Gleitringdichtungsvariante angeboten, ebenso sind verschiedenen Bauformen, Flanschstellungen und Aufstellungsarten konfigurierbar. Nicht abgebildet sind die Kennlinien unserer Zahnradpumpen (auf Seite 18), welche sich besonders für hochviskose Medien anbieten. Die Kennfelder der Glieder-, Seitenkanal-, Peripheralarad- und Spiralgehäusepumpen

überschneiden sich in einem großen Bereich. Hier spielen neben Fördermenge und Förderhöhe auch andere Faktoren eine wichtige Rolle um die richtige Technologie und damit die ideale Pumpe für Ihre Anwendung auszuwählen. Größere Fördermengen und Förderhöhen sind auf Anfrage möglich. **Unsere Expertinnen und Experten beraten Sie hier gerne weitergehend.**



## ANWENDUNGSBEREICHE

Unsere Produkte kommen in vielen Branchen zum Einsatz:



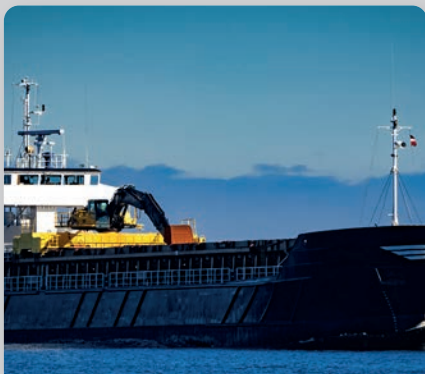
Öl & Gas



Chemie



Offshore



Schiffstechnik / Marine



Betankungsanlagen &  
Aviatic



Industrielle Heizanlagen /  
Wärmeträger



Tanklager / Tankfarmen



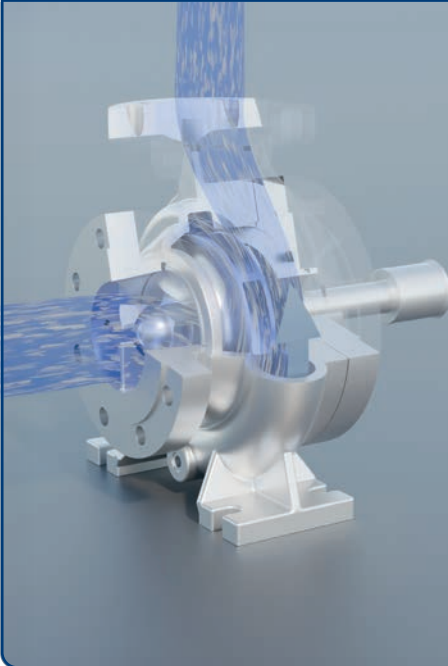
Erneuerbare Energien /  
Umwelttechnik



Petrochemie

## PUMPENTECHNOLOGIEN

### SPIRALGEHÄUSEPUMPEN



#### Eigenschaften:

- Hoher Wirkungsgrad, pulsationsfreie Förderung, breite Werkstoffpalette
- Einfache Bauweise, große Flexibilität, enorm breites Anwendungsspektrum
- vertikale oder horizontale Aufstellung, Tauchpumpe
- Verschiedene (hermetische) Dichtungssysteme
- komplette Entleerung über den Ablass möglich

#### Medien:

niedrigviskose Medien, Kraftstoffe aller Art, Säuren, Laugen, Waschlaugen, Kohlenwasserstoffe, Lösungsmittel, Wärme- und Kälteübermittler, Heiß- und Kühlwasser, Kondensat, Flüssiggase

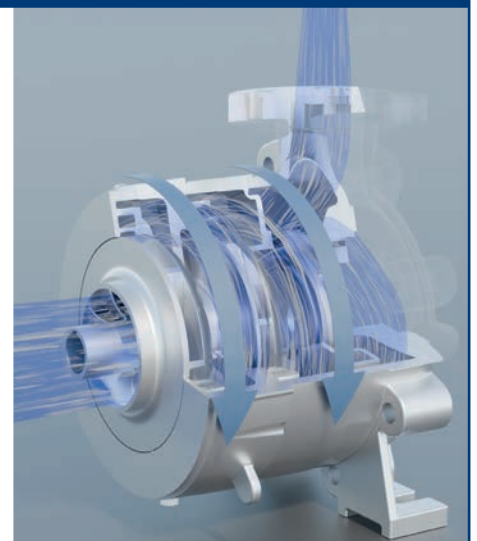
### GLIEDERPUMPEN

#### Eigenschaften:

- hohe Gesamtförderhöhe
- ein- oder mehrstufige Pumpen mit Wellenabdichtung oder Magnetkupplung in horizontaler Aufstellung oder als Tauchpumpe
- flexible Flanschstellung, optional selbstansaugende Version mit integrierter Seitenkanalstufe
- hoher Wirkungsgrad, pulsationsfreie Förderung

#### Medien:

niedrigviskose Medien, Kraftstoffe aller Art, Säuren, Laugen, Waschlaugen, Kohlenwasserstoffe, Lösungsmittel, Wärme- und Kälteübermittler, Heiß- und Kühlwasser, Kondensat, Flüssiggase



## PUMPENTECHNOLOGIEN

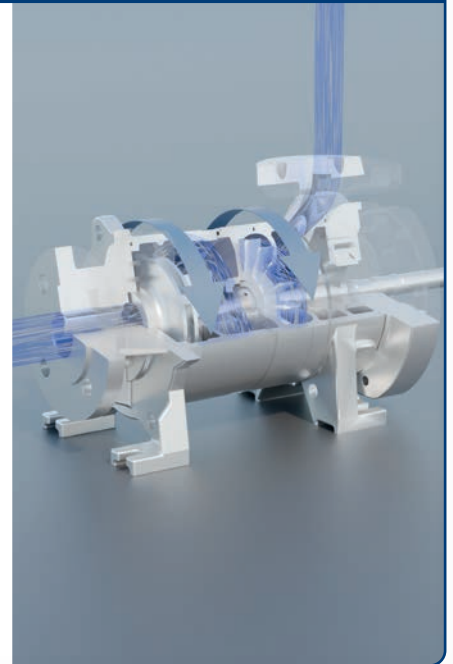
### SEITENKANAL-/PERIPHERALPUMPEN

#### Eigenschaften:

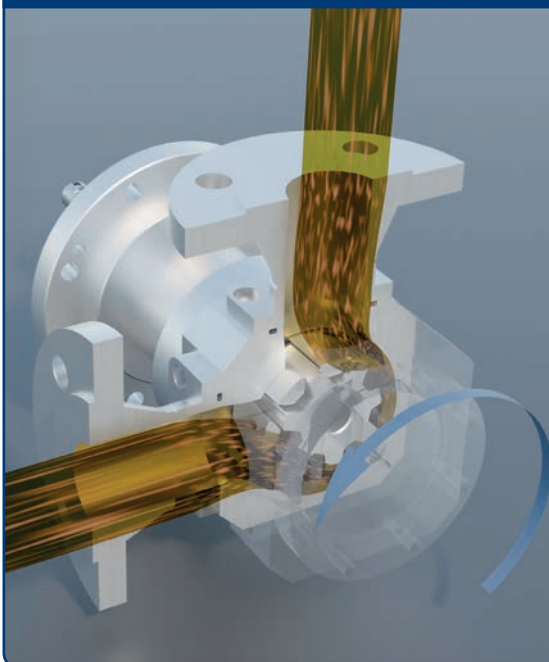
- kleine Förder-/Mindestmengen bei großen Förderhöhen möglich
- niedrige NPSH Anforderungen, Medien mit hohem Gasanteil förderbar
- pulsationsfreie Förderung
- empfindlich gegenüber abrasiven Bestandteilen in Medien

#### Medien:

reine Medien ohne Feststoffanteil, niedrigviskose Medien, Medien nahe der Dampfdruckkurve (Kraftstoffe, industrielle Kältemittel, Treibgase, flüchtige Chemikalien, Aromaten und Lösemittel, Kohlenwasserstoffe, Wasser, Säuren, Laugen, Waschlauge, Wärmeträgermittel)



### INNENZAHNRADPUMPEN

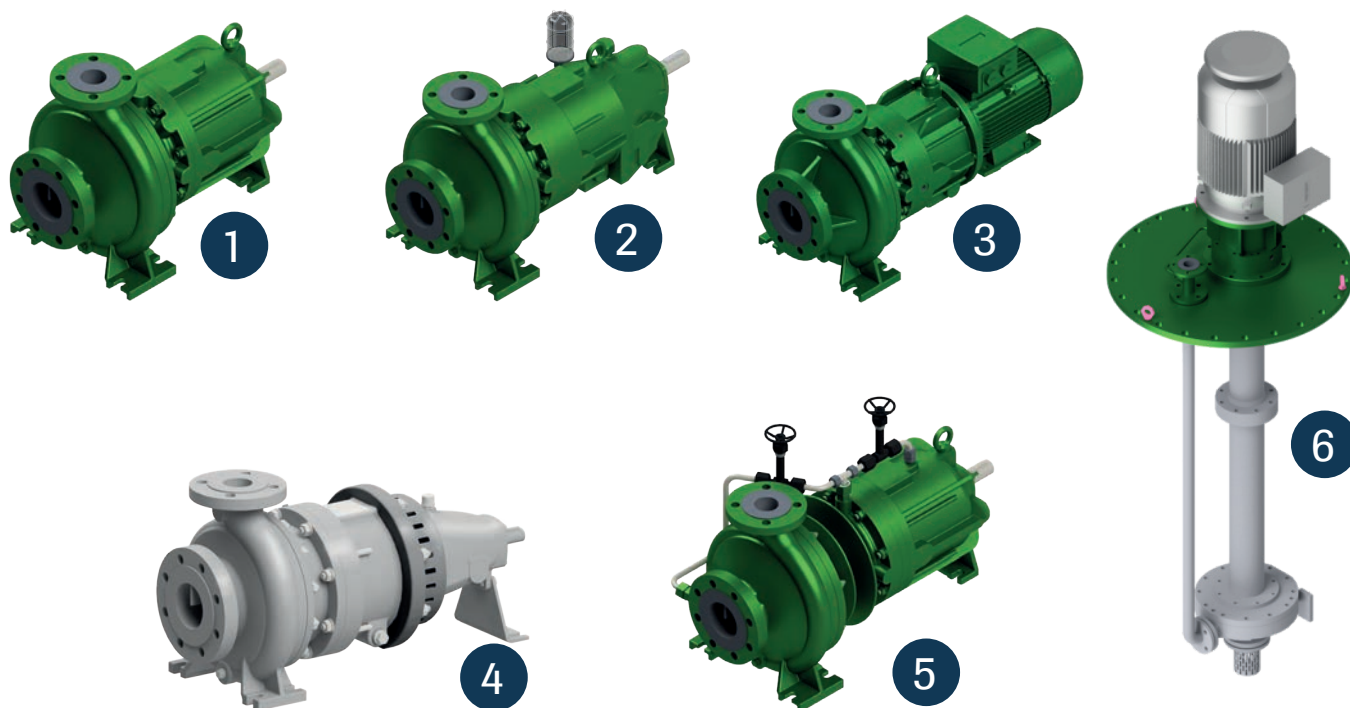


#### Eigenschaften:

- für hochviskose Medien
- nur mit Magnetkupplung verfügbar
- empfindlich gegen Feststoffe und abrasive Bestandteile
- Dosierung und Förderung giftiger, explosiver und allgemein umweltbelastender Medien

#### Medien:

Polymere, Asphalt, Klebstoffe, Harze, Alkohole, Additive, Bitumen, Teer, Wachs, Säuren und Basen, Ester, Glycerin, Isocyanate, Monomere, Öle und Phenole



## NM-Reihe

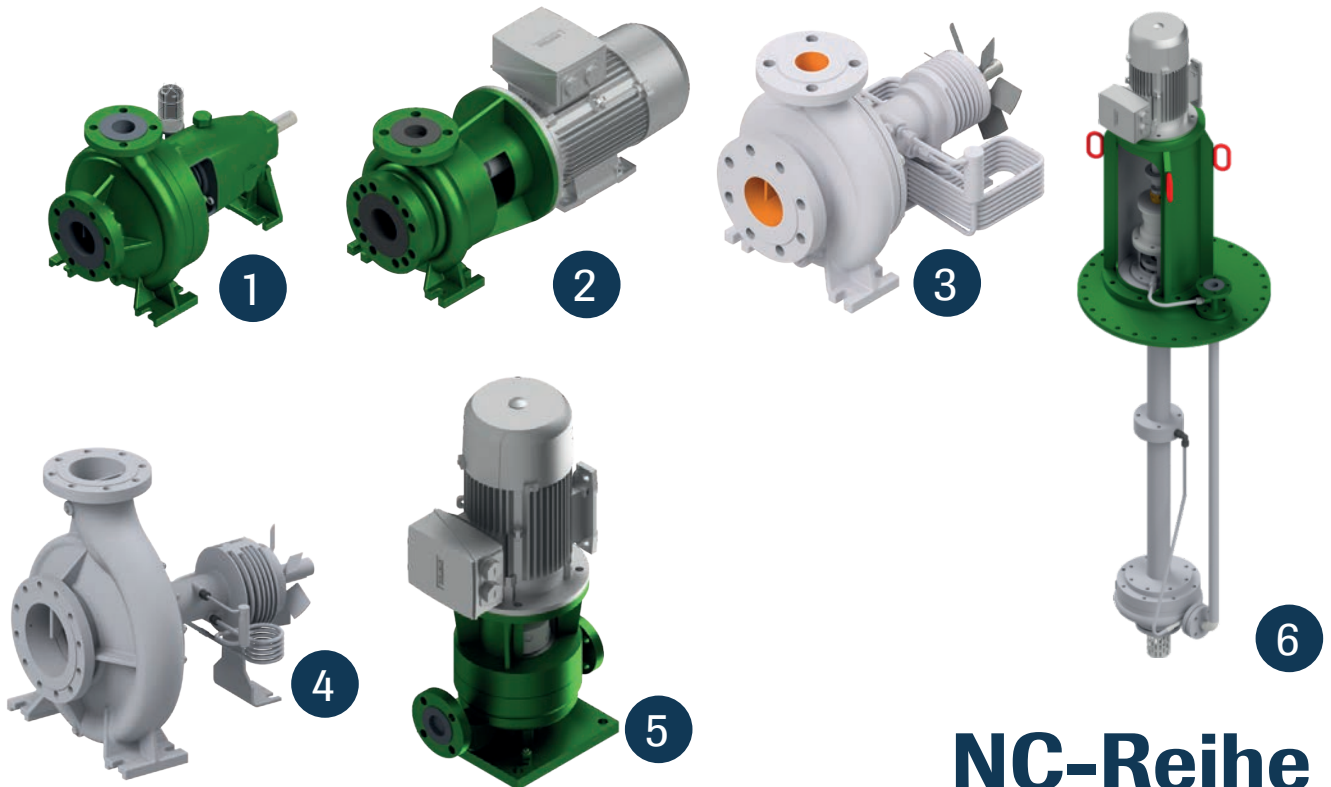
Chemienormpumpen nach ISO Norm

( $Q_{\max}$  1400 m<sup>3</sup>/h / 6160 gpm,  $H_{\max}$  250 m/820 ft)

Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1 NML	Chemienormpumpe	200° C / 392° F	ISO 2858
2 NMR	Chemienormpumpe mit verstärktem, ölgeschmierten Lagerträger	300° C / 572° F	
3 NMB	Chemienormpumpe in Blockausführung	200° C / 392° F	
4 NMX	Wärmeträgerpumpe mit ölgeschmierten Lagerträger, selbstentlüftend	450° C / 840° F	
5 NMWR	Wärmeträgerpumpe, mit ölgeschmierten Lagerträger, Zweikammersystem, nicht selbstentlüftend	450° C / 840° F	
6 NMT	Tauchpumpe (standardmäßig ≤6 m Tauchtiefe)	200° C / 392° F	ISO 15783

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramms. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.





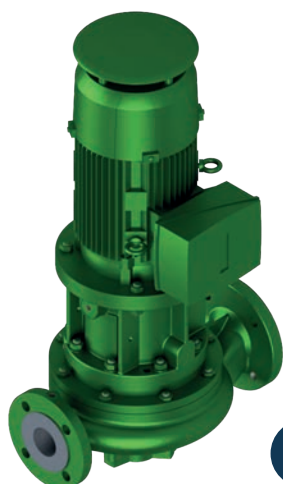
## NC-Reihe

Chemienormpumpen nach ISO Norm

( $Q_{\max}$  1400 m<sup>3</sup>/h / 6160 gpm,  $H_{\max}$  250 m/820 ft)

	Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1	NCL	Chemienormpumpe	250° C / 480° F	
2	NCB	Chemienormpumpe in Blockausführung	200° C / 392° F	
3	NHX	Heißwasserpumpe mit patentierter Kühl- und Entgasungseinrichtung	220° C / 428° F	ISO 2858
4	NCX	Wärmeträgerpumpe mit patentierter Kühl- und Entgasungseinrichtung	350° C / 660° F	
5	NCV	Inline-Pumpe, vertikal aufgestellt	180° C / 356° F	
6	NCT	Tauchpumpe (standardmäßig ≤6 m Tauchtiefe) (Variante NCTk API 610 VS5)	200° C / 392° F	ISO 5199

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramms. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.



1



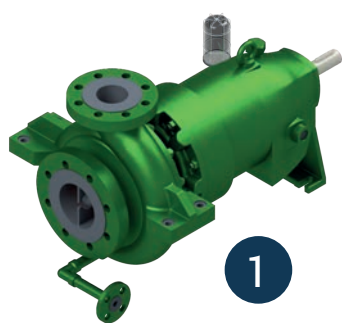
2

## KM-Reihe

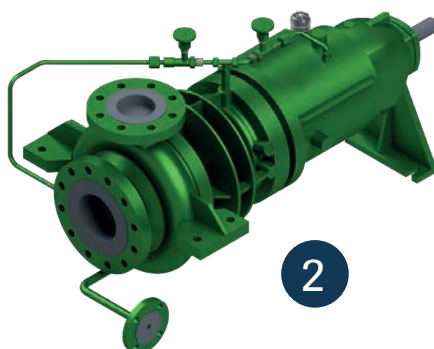
kleine **Chemienormpumpen** mit Magnetkupplung  
( $Q_{\max}$  100 m<sup>3</sup>/h / 440 gpm,  $H_{\max}$  80 m / 262 ft)

Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1 KMV	Inline-Pumpe, vertikal aufgestellt	180° C / 356° F	ISO 15783
2 KMB	Chemienormpumpe in Blockausführung		

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramm. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.



1



2

## PM-Reihe

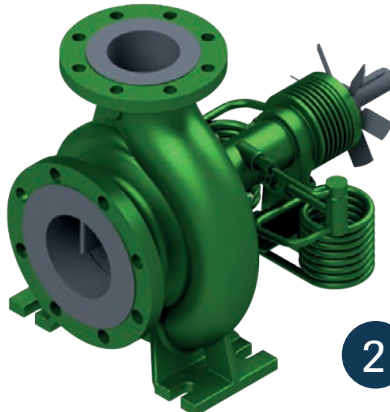
**Prozesspumpen** nach API 685  
( $Q_{\max}$  1400 m<sup>3</sup>/h / 6160 gpm,  $H_{\max}$  250 m/820 ft)

Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1 PRM	Prozesspumpe	300° C / 572° F	API 685 OH2
2 PRMW	Wärmeträgerpumpe, mit ölgeschmierten Lagerträger, Zweikammersystem, nicht selbstentlüftend	450° C / 840° F	

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramm. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.



1



2

## NK-Reihe

**Normpumpen** nach DIN EN 733

( $Q_{max}$  500 m<sup>3</sup>/h / 2200 gpm,  $H_{max}$  140 m / 460 ft)

	Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1	NKL	Normpumpe leichter Bauart	140° C / 284° F	EN 733 / ISO 5199
2	NKX	Wärmeträgerpumpe mit patentierter Kühl- und Entgasungseinrichtung	350° C / 660° F	

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramm. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.



1



2

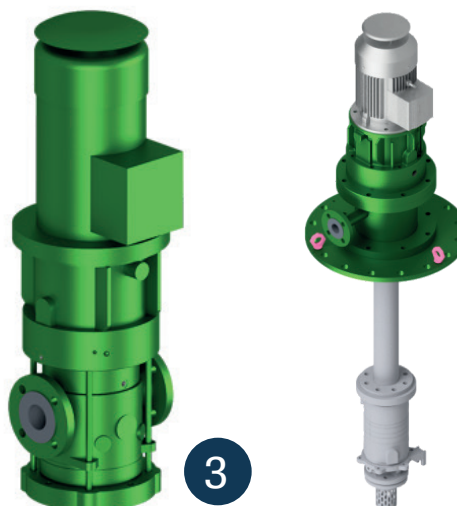
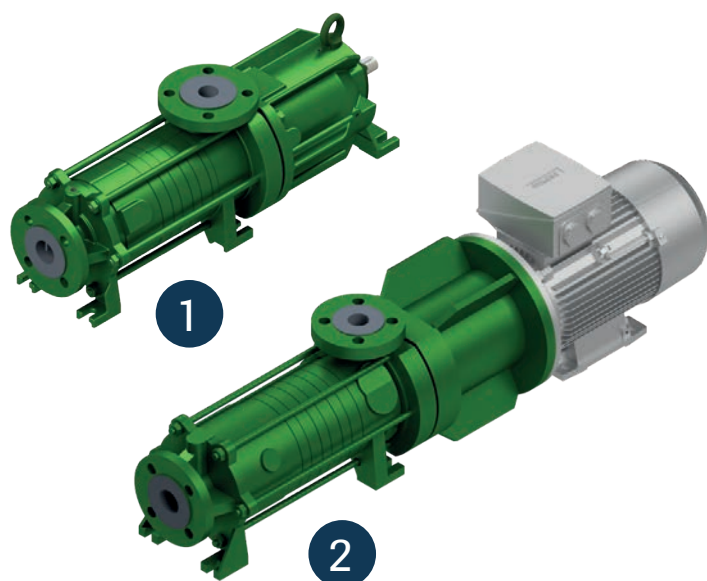
## NCR-Reihe

**Prozesspumpen** nach API 610

( $Q_{max}$  1400 m<sup>3</sup>/h / 6160 gpm,  $H_{max}$  250 m / 820 ft)

	Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1	NCR	Prozesspumpe	250° C / 480° F	API 610 OH2
2	NCTR	Tauchpumpe, Tauchtiefe bis 6 Meter möglich, Ausführung nach VS4	200° C / 392° F	API 610 VS4

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramm. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.



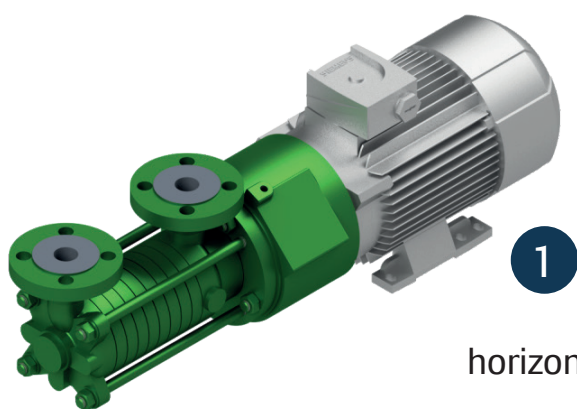
## SM-Reihe

Chemie-Seitenkanalpumpen nach DIN EN Norm

( $Q_{\max}$  32 m<sup>3</sup>/h / 140 gpm,  $H_{\max}$  600 m / 1969 ft)

Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1 SCM	Ein- oder mehrstufige selbstansaugende, horizontale Seitenkanalpumpe	180° C / 356° F	DIN EN 734
2 SCMB	Ein- oder mehrstufige selbstansaugende, horizontale Seitenkanalpumpe in Blockausführung		
3 SMV	Einstufige selbstansaugende, vertikal aufgestellte Seitenkanalpumpe	120° C / 248° F	ISO 15783
4 SCMT	Ein- oder mehrstufige Seitenkanaltauchpumpe in Nassaufstellung	180° C / 356° F	

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramm. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.



## Type WPM

horizontale, ein- oder mehrstufige **Seitenkanalpumpe**

( $Q_{\max}$  2,4 m<sup>3</sup>/h / 10,5 gpm,  $H_{\max}$  260 m / 853 ft)

Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1 WPM	Kompakte Seitenkanalpumpe für kleine Fördermengen bei großen Förderhöhen	150° C / 302° F	ISO 15783

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramm. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.





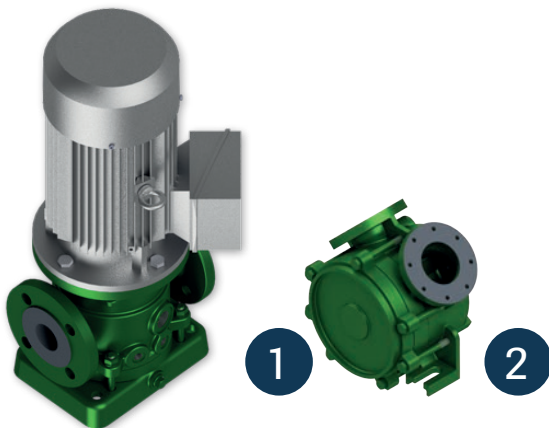
## Type SC

**Chemie-Seitenkanalpumpe** nach DIN EN Norm

( $Q_{\max}$  32 m<sup>3</sup>/h / 140 gpm,  $H_{\max}$  600 m / 1969 ft)

	Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1	SC	Ein- oder mehrstufige selbstansaugende, horizontale Seitenkanalpumpe	180° C / 356° F	DIN EN 734

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramm. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.



## WP-Reihe

einfache **Seitenkanalpumpe** mit Gleitringdichtung

( $Q_{\max}$  55 m<sup>3</sup>/h / 242 gpm,  $H_{\max}$  110 m / 361 ft)

	Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1	WPV	Einstufige selbstansaugende, vertikal aufgestellte Inlinepumpe	100° C / 212° F	ISO 5199
2	WPC 831T	Tankwagenpumpe, einstufig selbstansaugend und äußerst kompaktes Design		

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramm. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.



1

## Type TPM

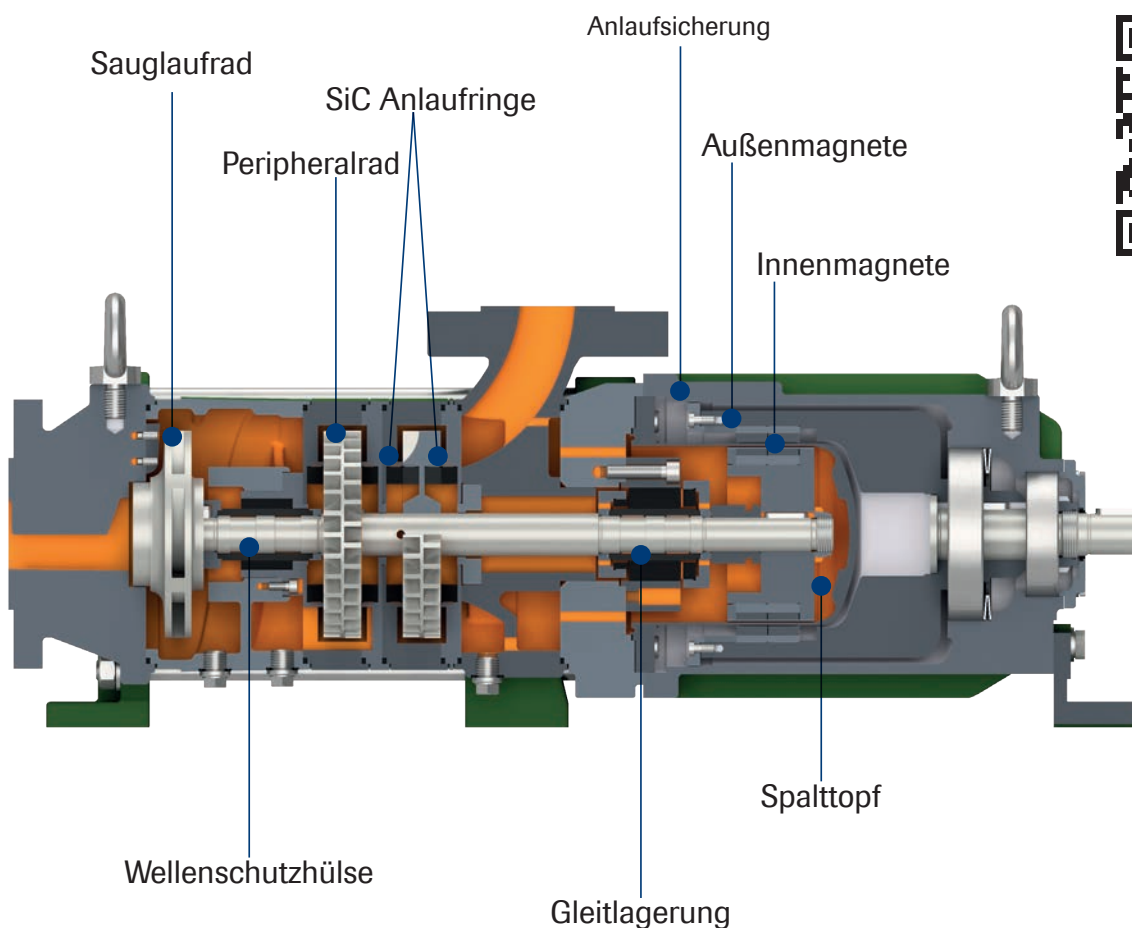
ein- oder zweistufige Turbinenpumpe

( $Q_{\max}$  17 m<sup>3</sup>/h / 75 gpm,  $H_{\max}$  400 m / 1312 ft)

Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1 TPM	Peripheralradpumpe mit Sauglaufrad	180° C / 356° F	ISO 15783
TPMR	Peripheralradpumpe mit Sauglaufrad in Hochtemperatursausführung	300° C / 572° F	

Diese Pumpe ist Teil unseres Standardprogramms. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.

Produktvideo (YouTube)





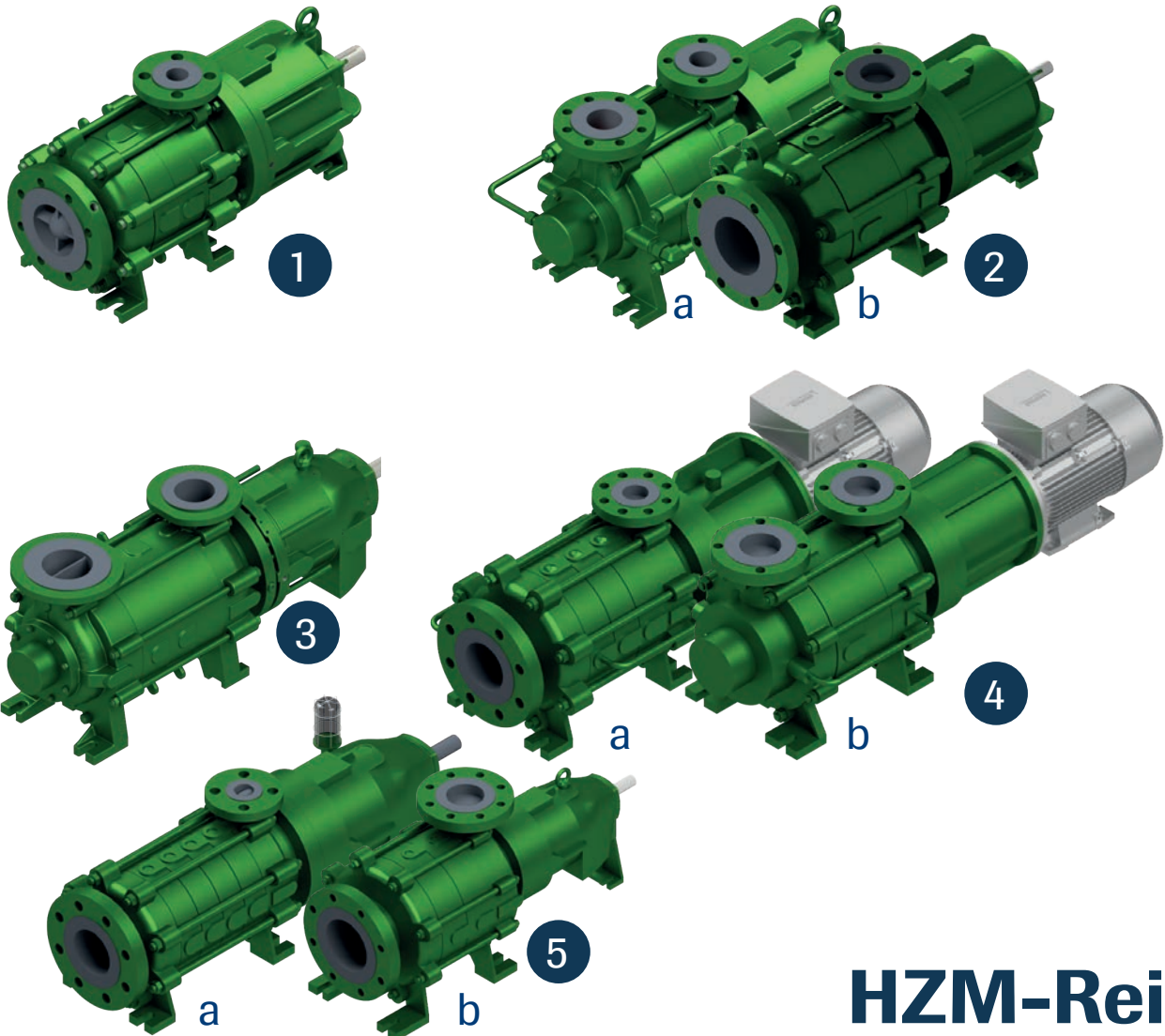
Die magnetgekuppelte Peripheralradpumpe **TPM**, oft auch als Turbinenpumpe bezeichnet, zählt zur Familie der Kreiselpumpen. Ihre Struktur und Arbeitsprinzip ähnelt der einer Seitenkanalpumpe.

Die TPM ist in der Lage, hohe Förderdrücke zu erzeugen, selbst bei vergleichsweise geringen Fördermengen. Sie zeichnet sich durch niedrige NPSH-Anforderungen aus, ideal für Anwendungen mit begrenzter Zulaufhöhe. Drehzahl geregelt ist die TPM optimal auf den Betriebspunkt einstellbar. Peripheralpumpen bieten eine hohe Toleranz gegenüber

Gasanteilen im Medium, sodass sie sich auch bei Ausgasung oder kurzzeitigem Lufteintritt kontinuierlich arbeiten können. Um bei schwierigen Betriebsbedingungen ein Festfressen der Räder zu verhindern, sind diese Dickow Pumpen beidseitig mit SiC-Anlaufringen ausgerüstet. Metallische Berührung der rotierenden und stationären Bauteile ist somit ausgeschlossen. Durch das hermetisch dichte Design besonders geeignet für die Förderung toxischer, explosiver und allgemein umweltbelastender Medien.

## Anwendungen

- Öl & Gas
- Chemie & Petrochemie
- Offshore
- Schiffstechnik & Marine
- Betankungsanlagen & Aviatik
- Tanklager & Tankfarmen
- Industrielle Heizanlagen
- Wärmeträger
- Erneuerbare Energien & Umwelttechnik



## HZM-Reihe

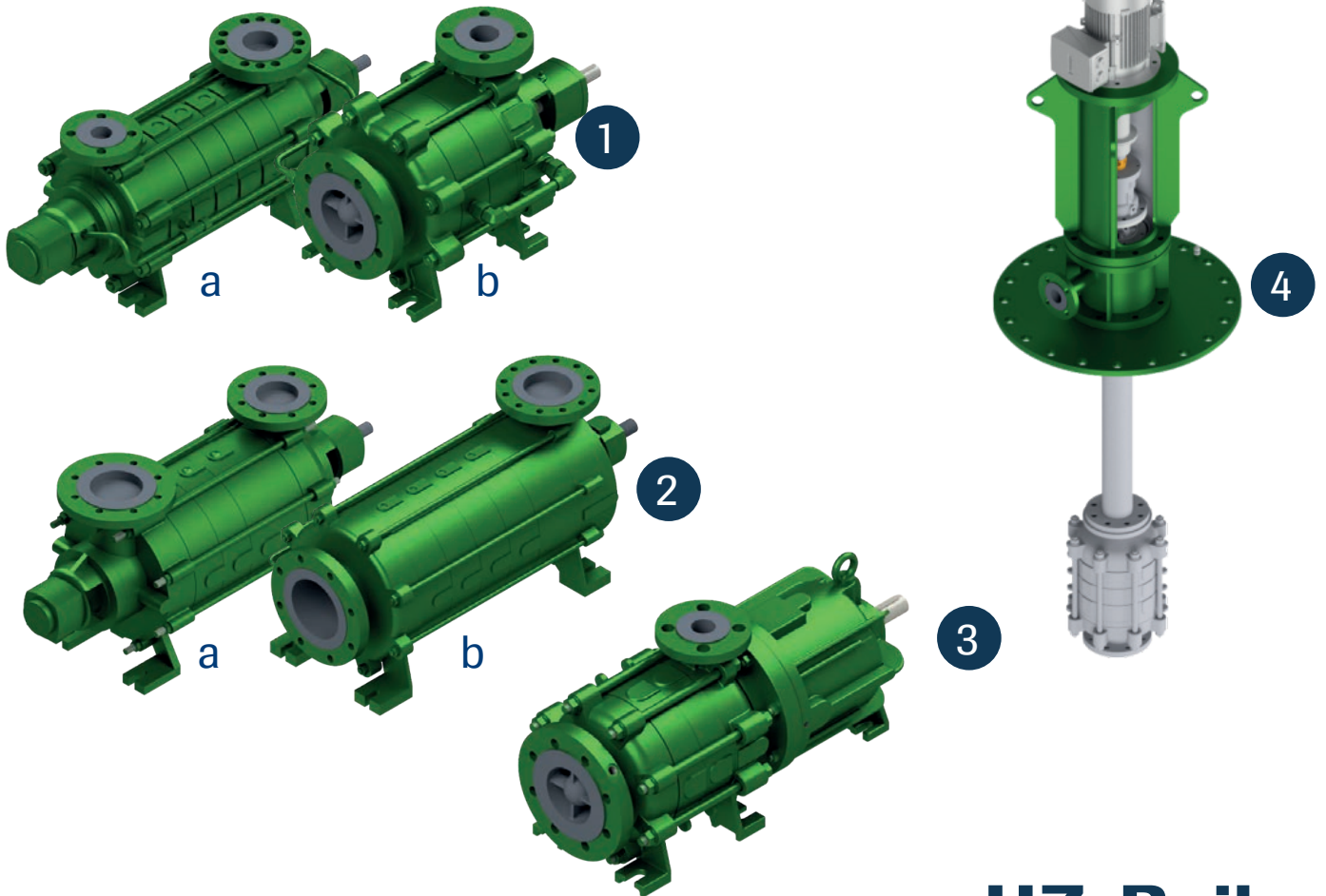
**Gliederpumpen** nach ISO oder API mit Magnetkupplung

( $Q_{\max}$  600 m<sup>3</sup>/h / 2640 gpm,  $H_{\max}$  500 m / 1640 ft)

	Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1	HZMA	Ein- oder mehrstufige horizontale Gliederpumpe	200° C / 392° F	
2	HZSM/ HZSMA	Ein- oder mehrstufige horizontale Gliederpumpe mit Entlüftungsstufe (a), optional mit axialem Einlauf (b)		
3	HZSMR	Ein- oder mehrstufige horizontale Gliederpumpe mit verstärktem, ölgeschmierten Lagerträger und Entlüftungsstufe	100° C / 212° F	ISO 15783
4	HZMAB/ HZSMB	Ein- oder mehrstufige horizontale Gliederpumpe in Blockausführung (a), optional mit Entlüftungsstufe (b)	a: 200° C / 392° F b: 100° C / 212° F	
5	HZMAR/ HZSMAR	Ein- oder mehrstufige horizontale Gliederpumpe nach API 685 (a), optional mit Seitenkanalstufe (b)	a: 200° C / 392° F b: 100° C / 212° F	a: API 685 BB4

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramm. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.



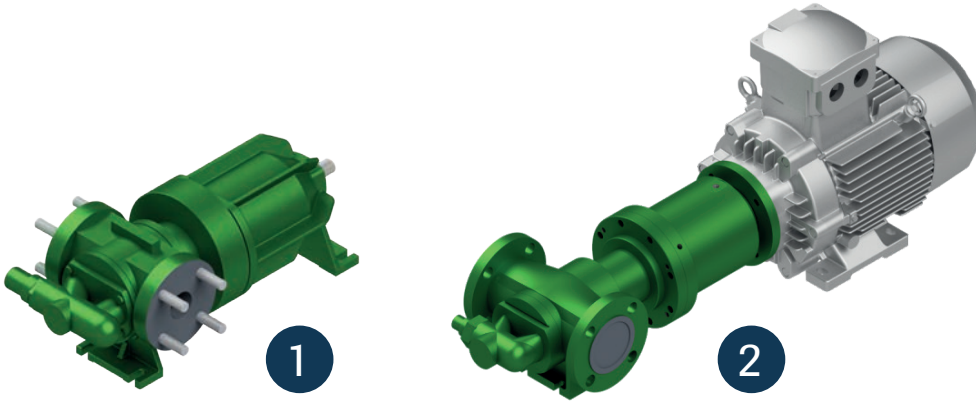


## HZ-Reihe

**Gliederpumpen** nach ISO oder API mit Gleitringdichtung  
 ( $Q_{max}$  600 m<sup>3</sup>/h / 2640 gpm,  $H_{max}$  500 m / 1640 ft)

	Type	Beschreibung	Temperatur	Norm
1	HZ/ HZA	Ein- oder mehrstufige, horizontale Gliederpumpe, flexible Flanschstellungen (a), mit axialem Einlauf (b)	200° C / 392° F	ISO 5199
2	HZS/ HZSA	Ein- oder mehrstufige, horizontale Gliederpumpe mit Entlüftungsstufe (a), mit axialem Einlauf (b)	100° C / 212° F	
3	HZAR	Ein- oder mehrstufige, horizontale Gliederpumpe nach API 610 BB4		API 610 BB4
4	HZV	Ein- oder mehrstufige Gliedertauchpumpe, optional: NATO-Ausführung, Cat.1 Design, Topfpumpe, API 610 VS1 oder VS6	200° C / 392° F	API 610 VS1/VS6 ISO 5199

Diese Pumpen sind Teil unseres Standardprogramm. Höhere Fördermengen und Drücke sind auf Anfrage möglich.

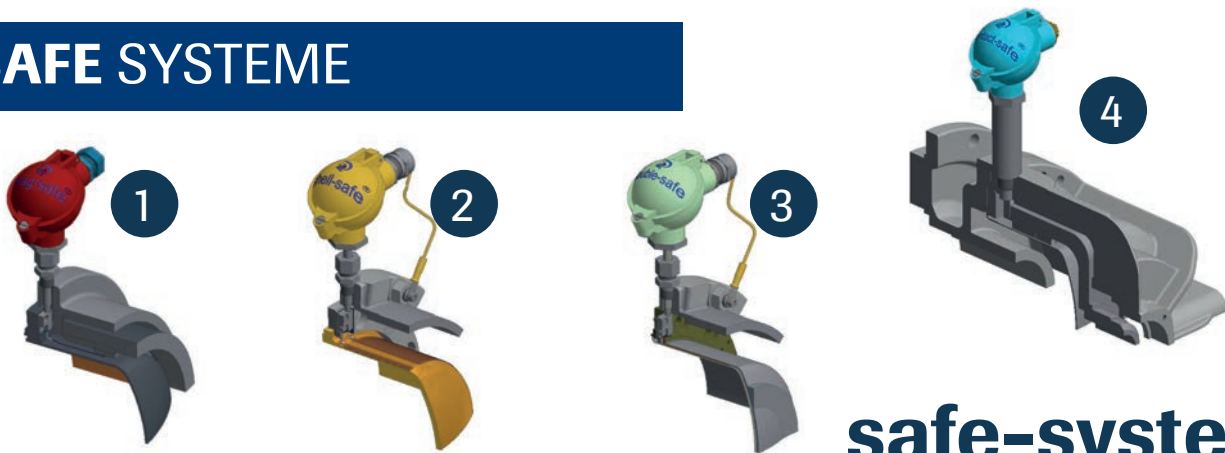


## GM-Reihe

Zahnradpumpen mit Magnetkupplung

	Type	Beschreibung	Q max	Druck	Temperatur	Viskosität
1	GML	Innenzahnradpumpe	40 m <sup>3</sup> /h / 176 gpm	12 bar / 174 psi	250° C / 480° F	15000 mPas
2	GMB	Innenzahnradpumpe in Blockausführung				

## SAFE SYSTEME



## safe-systeme

Schutzsysteme für Pumpen mit Magnetkupplung

	Type	Überwachung	Schützt vor den Folgen von:
1	mag-safe	Temperaturveränderungen am Spalttopf	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Trockenlauf (unter anderem durch Siedepunktüberschreitung)</li> <li>▪ Überhitzen der Magnetkupplung</li> <li>▪ Spalttopfbruch</li> </ul>
2	shell-safe	Detektiert den Bruch bei nicht metallischen Spalttöpfen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unkontrolliertem Produktaustritt und Folgeschäden</li> </ul>
3	double-safe	Detektiert den Bruch (der inneren oder äußeren Hülle) eines doppelwandigen Spalttopfes	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Produktaustritt</li> </ul>
4	contact-safe	Schäden an der Wälzlagerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Spalttopfbruch</li> <li>▪ Produktaustritt</li> </ul>

Der Einsatz von Magnetkupplungen erfolgt überall, wo keine Leckagen zulässig sind, vor allem bei Förderung giftiger, explosiver und allgemein umweltbelastender Medien, für die eine Wellenabdichtung mit Gleitringdichtungen nicht ausreicht. Die **Außenmagnete**, angeordnet auf der Antriebswelle, treiben magnetisch durch den stationär verbauten **Spalttopf** hindurch wirkend die **Innenmagnete** an.

Außen- und Innenmagnete sind durch ihre magnetischen Feldlinien kraftschlüssig verbunden, laufen synchron zueinander und übertragen das Drehmoment auf das Laufrad. Je nach Anwendungsfall wird der Spalttopf aus unterschiedlichen Materialien, wie beispielsweise Edelstahl, Hastelloy, Zirkonoxid, Titan oder PEEK ausgeführt.

### Anlaufsicherung

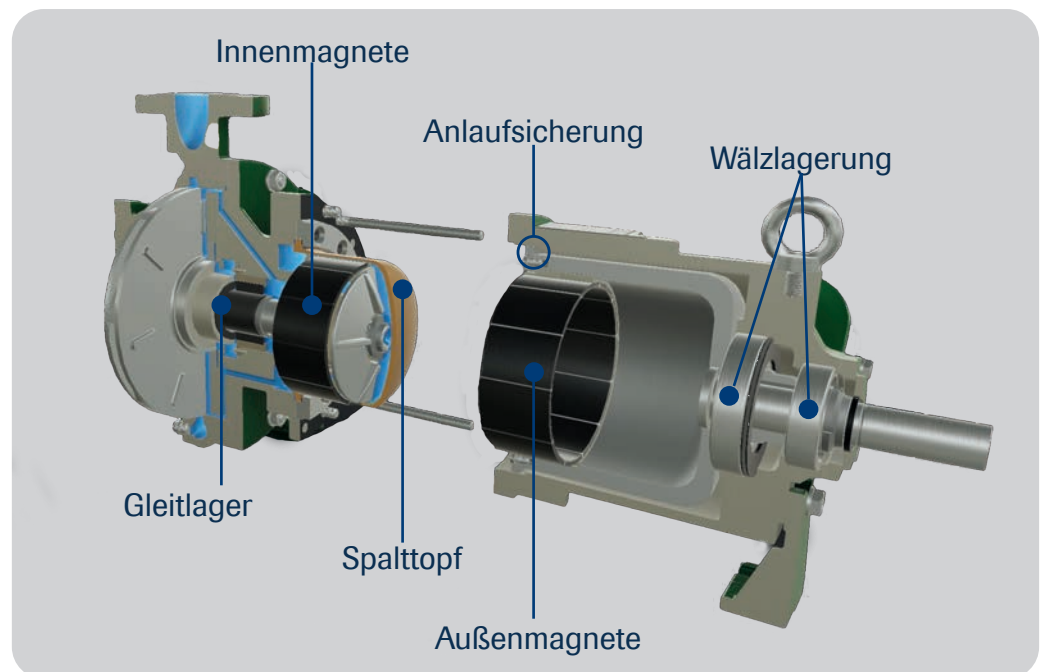
Die Spaltspiele zwischen den äußeren treibenden Magneten, Lagerträger und dem Spalttopf sind so bemessen, dass ein Anlaufen der treibenden Magnete auch bei ausgeschlagener **Wälzlagerung** nicht möglich ist.

Durch die Zweiteilung der Welle ist eine Lagerung der Pumpenwelle notwendig. Diese

erfolgt in produktberührten, verschleißfesten **Gleitlagern**.

Der Achsschub der geschlossenen Laufräder ist durch Schleifringe, Entlastungsbohrungen, Rückenschaufeln und/oder Hilfslaufräder hydraulisch ausgeglichen. Laufrad und Pumpenwelle sind schwimmend gelagert.

Pumpen mit Magnetkupplung arbeiten



wartungsfrei, die Standzeiten liegen weit über den von konventionellen Pumpen mit Gleitringdichtung.

Doppelwirkende Gleitringdichtungssysteme mit aufwändigen Sperrdruckanlagen oder Vorlagebehältern entfallen ganz.

**Anschrift**

Dickow Pumpen  
GmbH & Co. KG  
Siemensstraße 22  
D-84478 Waldkraiburg

**Phone**

+49 (0)8638 602-0

**Internet**

[info@dickow.de](mailto:info@dickow.de)  
[www.dickow.de](http://www.dickow.de)

Homepage:

